

CLUBORGAN DER OLG CHUR

- 1 / 03 -

Redaktion

Madlaina Schaad
Giacomettistr.112
7000 Chur
081/ 353 16 66

Annetta Schaad
Geenstr. 5
8308 Illnau
052/ 346 10 30

Adrian Mattle
Cadonastr. 96
7000 Chur
081/ 353 18 43

Berichte bitte an chalchofa@gmx.ch

Der „Chalchofa“ erscheint sechs mal jährlich.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe **28. Februar 2003**

Infos	Begrüssung, News, Mutationen	2
	Jahresbericht der Präsidentin	4
	Jahresbericht des Technischen Leiters	7
	Jahresbericht des Nachwuchsverantwortlichen	12
	Fond Jugendförderung	14
	Jahresrechnung, Kostenvoranschlag	15
	Provisorisches Jahresprogramm 2003	19
	Ausschreibung Stadt-OL	20
	Ausschreibung Training 2003	21
	Ausschreibung Tessin, GV Anzeige	22
	Traktandenliste GV 2003	23
	Kampagne Rauchfrei	24
Internationales	WM-Rückblick	25
	WM-Organigramm	26
Nachwuchs	sCOOL-Report	27
	sCOOL-News	30
	Chlaus-OL	31
	NWK-Weekend in Illnau	32
Zebakäs	OL ist nicht gleich OL	33
	CS-Cup, Zebakäs	35

Liebes OLG-Mitglied

Wie gefällt dir das neue Titelblatt. Dank Madlainas Arbeit hat unser Chalchofa auch von aussen ein neues Erscheinungsbild. Hast du schon herausgefunden,woher der Fuss ist? Nicht? Dann schau doch mal in den Zebakäs des Chalchofa 04 vom letzten Jahr nach (oder mache einmal ein Training auf der neuen Crest'Aulta-Karte). Und ist dir schon aufgefallen, wie dick der Chalchofa dieses Mal ist? Weil wir von Berichten überflutet wurden (das soll aber überhaupt nicht heissen, dass nicht weiter fleissig geschrieben werden darf), hat der Chalchofa dieses Mal um etliche Seiten zugenommen. Übrigens ist nicht nur das Titelbild neu. Dieser Chalchofa ist auch der erste im Jahr 2003. Etwas Spezielles? Aber sicher, denn 2003 ist unser WM-Jahr. Für die meisten ist die Weltmeisterschaft wahrscheinlich noch weit weg, die Organisatoren sind aber schon sehr fleissig. Am 8.8. (ab jetzt sollst du dieses Datum nie mehr vergessen, es ist schliesslich einfach zu merken) wird also zur WM-Mitteldistanz in Trin gestartet. Dieses einmalige Erlebnis direkt vor der Haustüre sollte sich keiner von uns entgehen lassen. Noch vor einem Jahr konnte ich mir nicht so recht vorstellen, dass OL zum Zuschauen wirklich sehr spannend sein kann. An den Weltcupläufen in der Westschweiz letzten Sommer wurde ich aber eines Bessern belehrt und seither freue ich mich auf das riesige OL-Fest, das wir diesen Sommer erleben dürfen.

Annetta

News

Silber für Yve und Thierry

Yvonne Gantenbein und Thierry Jeanneret haben an der Ski-OL-Schweizermeisterschaft am 29. Dezember im Goms beide die Silbermedaille gewonnen. Yve musste sich dabei nur um 6 Sekunden von Regula Mühlemann schlagen lassen. Auch Thierry, der Ende letzte Saison den Rücktritt vom Spitzensport gegeben hat, gelang ein gutes Rennen und so erreichte er hinter dem Favoriten Peter Mosimann den zweiten Rang. Den Titel Vizeschweizermeister dürfen die beiden aber nicht lange beanspruchen. Bereits am 25. Januar steht die diesjährige SM auf dem Programm.

Kein Winterschlaf für OL-Läufer

Während 13 Mitglieder der OLG Chur gestern bereits wieder am 1. Regionalen OL der Saison in Illnau starteten, lief Marcel Tschopp beim Panoirino-Langlauf (12 km "kurze" Version des Planoiras-Langlaufes) auf den zweiten Platz. Unser Clubmitglied Beni Cathomas holte sich am gleichen Tag beim "Weissen Schuss" am Vorab in der Kategorie "Ski Herren 3" den Tagessieg.

EM-Silber für Hannele Valkonen

OLG-Mitglied Hannele Valkonen hat an der Ski-OL Europameisterschaft in Italien über die Mitteldistanz die Silbermedaille gewonnen. Die Finnin verlor 20 Sekunden

auf Tatiana Vlassova aus Russland. Beim Sprint tags darauf gelang ihr erneut ein super Lauf. Sie verpasste das Podest als Fünfte nur um eine Sekunde. Hannele, die Freundin von Philippe Jeanneret, hatte vor anderthalb Jahren ein Auslandsemester in der Schweiz gemacht und nahm während dieser Zeit aktiv an unserm Klubleben teil. Wir gratulieren der 25-jährigen herzlich zu dieser Leistung!

Mutationen

Neumitglieder:

Hansjürg Bollhalder (55) Ruchenbergstr. 53, 7000 Chur, 081 353 30 86	Sandro Gähwiler Hochwangstr. 28 7205 Zizers 081 322 85 35	Maria Egli (63) Meierweg 55 7000 Chur 081 353 17 82	Thomas Knupfer (87) Untere Plessurstr. 84 7000 Chur 081 284 43 80
---	--	--	--

Adressänderungen:

Jörg Spinatsch Winterthurerstr. 62 8006 Zürich 01 362 13 59	Hannele Valkonen Laajavuaruntie 11D39 SF-40740 Jyväskylä
--	--

Jahresbericht der Präsidentin

Die OLG Chur darf auf ein reichhaltiges und erfolgreiches Jahr zurück blicken. Dank vieler sehr aktiver Mitglieder ist unser Verein stark – in der Förderung des Nachwuchts, beim Organisieren von Wettkämpfen und anderen Anlässen, beim aktiven Ausüben unserer Sportart und im Bereich Leistungssport!

Januar

Die letzte Vorstandssitzung mit Jörg Giezendanner, der an der GV nach sieben Jahren Vorstandszugehörigkeit zurücktreten wird, findet statt.

Februar

32. Generalversammlung, kurz und speditiv! Als neue Vorstandsmitglieder können wir Philippe Jeanneret und Markus Sauter begrüßen. Sie betreuen gemeinsam das Ressort "Veranstaltungen", zu dem die Bereiche Bahnlegung, Auswertung, OL für Alle und OL und Umwelt gehören.

Yve Gantenbein, Doppelmitglied der OLG Chur und Rymenzburg, nimmt an der Ski-OL WM in Bulgarien teil.

März

Die OL-Saison in Graubünden wird mit dem ersten "OL für Alle" im Fürstenwald eröffnet. Während der Frühjahrssaison werden vier weitere Anlässe angeboten.

Am Ende der Ski-OL-Saison treten Lukas Stoffel und Thierry Jeanneret vom Elitesport zurück, Thierry aber bereits mit einem nächsten sportlichen Ziel: Teilnahme am Swisspower Gigathlon im Juli.

April

Die traditionelle Ferien-Plauschwoche wird von Nina Schaad und Marcel Ruppenthal im Fürsti und in den Wäldern von Ems und Bonaduz durchgeführt.

Mai

Von Mai bis Ende Juni wird der Mittwochkurs angeboten. Es nehmen erfreulich viele Jugendliche teil.

Der Churer-OL findet auf der überarbeiteten Karte "Ils Aults" bei Domat/Ems statt.

Am Tessiner Clubwochenende sind ungefähr 40 OLG-Mitglieder dabei.

Die Miss sCOOL Graubünden, Christina Wehrli, lanciert das Projekt in Graubünden gekannt und mit viel Engagement. Der Erfolg ist garantiert: sCOOL begeistert Lehrerinnen und Lehrer und natürlich alle Kinder. Die ersten Veranstaltungen finden in Felsberg und Chur statt. Schulhaus-Karten entstehen im ganzen Kanton!

Juni

Das 27. Bündner OL-Weekend wird am Samstag von der OLG Flims zusammen mit Ski O Swiss in Flims organisiert. Am Sonntag zeichnet ein junges Team der OLG Chur unter der Co-Laufleitung von Markus Sauter und Martin Wehrli für den Lauf in Bonaduz verantwortlich. Eine neue Karte mit dem Namen "Bot Tschavir" wird verwendet.

Die drei Sauter-Brüder werden in ihren Kategorien Schweizer Meister über die Kurzstanz!
Markus und Simon Sauter können an der Jugend-Europameisterschaft in Polen teilnehmen.

Brigitte Wolf erreicht an den Weltcup-Läufen in Belgien, der Schweiz, Norwegen und Schweden vier Top Ten-Plätze. Zusammen mit Vroni König-Salmi und Simone Luder gewinnt sie in Norwegen eine WC-Staffel.

Juli

Am Churer Ferienpass wird unter der Leitung von Christina Wehrli und dem Globi an drei Tagen auch Orientierungslauf angeboten.

36 Vereinsmitglieder reisen südwärts und nehmen am 5 giorni dei forti im Trentino, in Italien teil.

Für die gleichzeitig stattfindende 5er Staffel kann nur noch eine Mannschaft gemeldet werden.

Erwin Cafilisch, Laufleiter für den Nationalen Lauf im Münstertal, verunfallt schwer.

August

Schon wieder ein Bündner OL-Weekend: Am Samstag organisiert die OLG Davos mit Unterstützung durch die OLG Säuliamt den 18. Davoser-OL. Die OLG Chur ist am Sonntag im Münstertal im Einsatz und führt bei wunderschönem Wetter den 7. CO Val Müstair durch. Eine Vielzahl an Helferinnen und Helfer leistet einen Grosseinsatz. Die vielen begeisterten Rückmeldungen entschädigen für den enormen Arbeitsaufwand. Erfreulicherweise ist auch Erwin schon wieder unter uns!

September

Die Herbstsaison bringt manch schönen Lauf, doch werden die Veranstalter nicht mit Wetterglück verwöhnt. Der OLG Chur bringt die Herbstsaison viele Podestplätze.

An der SOM (Schweiz. Staffel-Meisterschaft) gewinnen Yvonne Gantenbein und Brigitte Wolf zusammen mit Angela Wild die Goldmedaille. *(Foto links)*

An der ersten Sprint-Schweizermeisterschaft in Davos stehen Annetta Schaad bei den Juniorinnen und Brigitte bei den Damen Elite auf dem 2. Podestplatz.

Die EOM auf Hoch-Ybrig wird wegen dem schlechten Wetter lange in Erinnerung bleiben. Aber immerhin dürfen einige Clubmitglieder mit sehr guten Resultaten, vier davon sogar mit Medaillen, heimkehren.

Am Turnberaterkurs wird sCOOL vorgestellt, es werden etwa zwanzig zusätzliche Schulhauskarten bestellt!

Oktober

Brigitte erfreut sich einer hervorragenden Herbstform und wird in Ungarn an den Europameisterschaften Vizemeisterin über die Mitteldistanz, gewinnt in der Staffel zusammen mit Simone Luder und Vroni König-Salmi die Silbermedaille, wird über die Langdistanz vierte und im Sprint achte. Mit einem sechsten WC-Rang in Tschechien und dem 10. WC-Gesamtrang schliesst ihre bisher beste Saison!

Der ARGE-Alp Wettkampf findet im Tessin statt. Den Sieg vom Vorjahr kann die Delegation aus Graubünden nicht verteidigen, doch mit dem dritten Schlussrang sind wir sehr zufrieden.

November

Einen schönen Ausklang bildet der Samiklaus-OL, mit Start und Ziel bei der Trimmiser-Rüfe, die richtig Maschänser-Rüfe heisst! Am Abend treffen sich Jung und Alt zum Samiklaus-Höck und erleben einen gemütlichen Abend.

Dezember

Markus Sauter wird für das nationale Junioren Kader selektioniert!

Der Dezember ist auch der Zeitpunkt zu danken und vorwärts zu schauen!

Meine vorerwähnten Ausführungen widerspiegeln einen grossen Teil unserer Aktivitäten, sei es als Teilnehmerinnen und Teilnehmer oder als Organisatoren eines Anlasses. Nur Dank dem enormen Einsatz sehr vieler Clubmitglieder dürfen wir auf ein so reichhaltiges und erfolgreiches Jahr zurück blicken und nur Dank dem grossen Engagement können wir zuversichtlich ins WM-Jahr blicken, das uns viel Arbeit, aber schlussendlich sicher auch grosse Befriedigung schenken wird. Ich danke meinen Vorstandskollegen und euch allen für die Unterstützung und freue mich auf ein weiteres Jahr als euere Präsidentin!

Ruth Wolf

Jahresbericht 2002 des Technischen Leiters

Auch im vergangenen Jahr sind wieder alle Trainings im Chalchofa, im Einlageblatt zum Leitbild unseres Vereins und auf der Homepage unserer OLG veröffentlicht worden. Für das offene Kartentraining im Fürstenwald wurde zusätzlich zusammen mit den „OL für alle“-Veranstaltungen geworben. Wertvoll war wie stets auch die Mund-zu-Mund-Propaganda.

Kartentraining

13 Clubmitglieder haben die geplanten 19 Dienstags-Kartentrainings programmgemäss durchgeführt. Dabei konnte auch das im Vorjahr wegen Schnee im Laufgebiet Brambrüesch/Dreibündenstein verlegte Training nachgeholt werden. Während der Jagd sind wir wieder auf Schulhaus-, Park- und Stadt-OL-Karten ausgewichen. Dabei haben wir in Felsberg erstmals auf einer der vielen neuen sCOOL-Karten trainiert. Für die Trainings wurden 11 verschiedene Karten benützt; sie gehören alle unserem Club!

Im Mittel haben 19 Personen (6 Jugendliche, 13 Erwachsene) die Kartentrainings besucht. Dies entspricht wie im Vorjahr rund 10% des Mitgliederbestandes. Überdurchschnittliche Beteiligungen wiesen die Trainings vor der Sommerpause auf (7 Jugendliche, 16 Erwachsene); nach den Sommerferien lagen die Teilnehmerzahlen wieder deutlich tiefer (5 Jugendliche, 9 Erwachsene). Schlechtes Wetter hatte jeweils auch tiefe Teilnehmerzahlen zur Folge. So nahmen anfangs September trotz Wetterbesserung am Abend eines kalten Regentages nur 5 Personen am „Alpin-OL“-Training in Arosa teil. (Wer zu Hause blieb, hat eines der schönsten Trainings verpasst!) Einsamer Spitzenreiter war dagegen mit 37 Beteiligten das offene Training im Fürstenwald am 4. Juni 2002. Die Kartentrainings wurden wieder mit den traditionellen geselligen Teilen OL-Video, Brätlete, Schwimmen und Pizza-Essen ergänzt.

Im Frühjahr wurde aus vorhandenem und neuem Material ein spezielles SPORTident-Trainings-Set geschaffen, das den Computer nur noch bei der Vorbereitung benötigt. Martin Bischoff und Silvio Sauter haben dazu anfangs Mai einen Anwenderkurs durchgeführt. Ein gutes Dutzend unserer Trainings- und sCOOL-Leiter und -Leiterinnen haben am Kursabend teilgenommen. Sie haben das neue SI-Set im vergangenen Jahr mehrmals mit gutem Erfolg eingesetzt: Die einfache Anwendung eröffnet neue Vergleichsmöglichkeiten und motiviert damit zur gezielten Auswertung der Trainings.

Unsere Clubmitglieder sind wieder zu den Mittwoch-Kartentrainings der OLG Davos und neu auch der Glarner OLG eingeladen worden. Damit haben sich die Möglichkeiten zur Teilnahme an organisierten Kartentrainings für unsere Mitglieder in den letzten beiden Jahren mehr als verdoppelt.

Versuchsweise waren erstmals vor der Nacht-OL-Meisterschaft sowie in den Frühlings- und Herbstferien 3 freie Kartentrainings geplant. Weil Thomas Popp aus eigener Initiative jeden Monat ein freies Training anbot, erübrigten sich die freien Frühlings- und Herbst-Trainings der OLG. Bei diesen Trainings waren die Posten jeweils während rund 4 Wochen im Gelände sehr diskret markiert. Diese freien Trainings haben inzwischen einen kleinen, sehr dankbaren Benutzerkreis gefunden.

Es besteht offenbar ein Bedürfnis, nach eigenem Zeitplan und ohne Terminvorgaben trainieren zu können.

Lauftraining

Zusammen mit den neuen Trainerinnen des Bündner Nachwuchskaders, Gabriela Diethelm und Caroline Wegmüller, sind an mehr als 40 Donnerstagen in Chur Lauftrainings durchgeführt worden. Eine kleine Gruppe aktiver Clubmitglieder hat dieses Angebot zur Verbesserung des Laufvermögens und der Kondition regelmässig und mit Erfolg genutzt. Das Mitlaufen in dieser Gruppe erhält auch mental jung: Der Donnerstag-Abend hat sich auch zur Informations- und Ideen-Börse entwickelt!

Hallentraining

Während der Winterzeit im Jahr 2002 wurden in den beiden Turnhallen des Churer Stadtbaumgarten-Schulhauses 19 Trainings „OL und Circuit“ (OLG-Hallentraining mit Spielrunde) und 22 Lektionen "Circuit für alle" durchgeführt.

Die Teilnehmerzahlen haben in beiden Hallen mit je 10 bis 11 Personen gegenüber dem Vorjahr leicht abgenommen. Bei „OL und Circuit“ trainierten im Jahr 2002 jeweils 4 bis 5 Jugendliche im J+S-Alter.

Dieter Wolf hat uns anfangs Jahr mit einem Indoor-OL auf der von Martin Wehrli neu gezeichneten OL-Karte „Turnhalle Stadtbaumgarten“ auf die neue Wettkampfsaison eingestimmt und uns die Faszination der schnellen Sprint-Orientierungsläufe vermittelt.

Mitte November hat Karin Möbes, Weltmeisterin im Winter-Triathlon, mit dem Kurs „Koordination - Kraft - Beweglichkeit“ uns und unseren Trainingsleitern und -leiterinnen neue Impulse vermittelt. Diese Ideen fliessen nun auch ins Clubtraining ein.

Elisabeth Bischoff hat unser Angebot wieder selbständig mit „Allez Hop!-Treffe“ erweitert und den Ertrag unserer Clubkasse zugeleitet. Vielen Dank Elisabeth!

Jugend und Sport

Zum letzten Mal konnten das Kartentraining und das OLG-Hallentraining mit Spielrunde als separate J+S-Kurse angemeldet, durchgeführt und abgerechnet werden. Ende 2002 wurden unsere Trainings für das Jahr 2003 zusammen mit den Anlässen des regionalen Nachwuchskaders als Jahreskurs geplant und durch den J+S-Coach unseres Vereins, Claudio Wetzstein, beim kantonalen Sportamt angemeldet.

Wettkämpfe und Ergebnisse

Mit den Trainingsangeboten fördert die OLG ihre Mitglieder als Sportler. Wie die folgenden Ranglisten-Auszüge zeigen, haben unsere Mitglieder als Wettkämpfer auch im Jahr 2002 viele gute und eine ganze Reihe sehr guter Resultate erzielt.

An den **5 giorni dei forti** im Trentino hat anfangs Juli eine Gruppe erwachsener Mitglieder zusammen mit erfreulich vielen Jugendlichen unseres Clubs bei typischer Mehrtägiger-Atmosphäre begeisternde Wettkämpfe in schwierigem Gelände genossen.

Weil viele Clubmitglieder noch auf der Heimreise aus dem Trentino waren, wurde die OLG Chur am 7. Juli am traditionellen **Schweizer Fünferstaffel-OL** durch Christine, Markus und Silvio Sauter sowie Urs Sutter und Ruth Wolf vertreten. Das Team hat unter 109 klassierten Staffeln den guten 44. Rang erreicht.

An den **Schweizer Meisterschaften** sind von Mitgliedern der OLG Chur folgende Spitzenplätze erreicht worden:

NOM: Brigitte Wolf (2.DE), Claudia Wetzstein (3.D35), Ruth Wolf (2.D55), Thomas Popp (3.HAL)

KOM: Philipp Sauter (1.H14), Simon Sauter (1.H16), Markus Sauter (1.H18), Reto Müller (2.H40), Dieter Wolf (2.H50)

EOM: Philipp Sauter (2.H14), Markus Sauter (3.H18), Brigitte Wolf (2.DE), Ruth Wolf (2.D55), Trudi Wieland (3.D60), Reto Müller (1.H40), Dieter Wolf (2.H50)

SOM: Philipp Sauter und Simon Egli (mit Roger Wintsch) (3.H14) (Foto oben)
Yvonne Gantenbein und Brigitte Wolf (mit Angela Wild) (1.DE)
Ursula Wolf (mit Kathi Schweizer und Lotti Spalinger) (1.D110)
Iris Andres (mit Marianne Bandixen und Doris Caluori) (1.D135)

TOM: Philipp Sauter und Ralf Schöpfer (mit Roger Wintsch) (3.H14)
Simon Sauter (mit David Ruedlinger und Gion Schnyder) (2.H16)
Iris Andres (mit Marianne Bandixen und Doris Caluori) (2.D135)
Reto Müller (mit Markus Stappung und Koni Wildi) (2.H110)

Am **ARGE ALP Cup 2002** im Tessin konnte die Delegation aus Graubünden wegen Abwesenheiten, Verletzungen und Erkrankungen nicht in stärkster Besetzung antreten. Mit dem dritten Schlussrang erreichte sie trotzdem zum vierten Mal in Serie einen Podestplatz! 45 der 53 Teilnehmenden sind Mitglieder der OLG Chur; 17 davon gehören als Jugendliche zum Nachwuchs unseres Vereins. Besonders erfreulich war die Mischung bekannter und „neuer“ Gesichter in der Bündner Delegation. Am Samstag wurden beim Staffellauf auf der Karte Monte Ceneri folgende Podestplätze erreicht:

Staffellauf:	1. D18	Madlaina Schaad, Romina Ferrari, Corina Lütcher
	3. D45	Margrit Wyss, Ruth Wolf, Liana Meister
	1. DE	Caroline Wegmüller, Sabin Schlatter, Brigitte Wolf
	3. DE	Monika Zimonyi, Gabriela Diethelm, Annetta Schaad
	3.H35	Riet Gordon, Urs Brühwiler, Claudio Wetzstein

Ein Auszug aus der Rangliste des Einzellaufes, die Gesamtwertung der Länder sowie Erlebnisberichte wurden im Chalchofa 6/2002 veröffentlicht.

In der **Bündner/Glarner Jugendmeisterschaft** gingen wieder alle vergebenen Siegerpreise an den Nachwuchs der OLG Chur. Sehr erfreulich ist auch das Auftauchen neuer Namen aus Chur und Davos (Schluss-Rangliste: Chalchofa 6/2002).

An der **Europameisterschaft** in Ungarn hat Brigitte Wolf am ersten Wettkampf mit einem fast perfekten Lauf über die Mitteldistanz überraschend die Silbermedaille gewonnen und damit „die Basis für die beste Schweizer Bilanz aller Zeiten an internationalen Titelwettkämpfen gelegt“ (Zitat: Matthias Rennhard in der OL-Fachschrift vom November 2002). Tags darauf hat Brigitte nachgedoppelt: Zusammen mit Vroni König-Salmi und Simone Luder holte sie im Staffelfrennen nochmals eine Silbermedaille. Im **OL-Weltcup** erreichte Brigitte bei den Damen den 10. Schlussrang. Zum Ende der Saison hat sie dann erstmals an einem **Marathon** teilgenommen und an der **Schweizer Meisterschaft** in Lausanne auf Anhieb die Bronzemedaille erlaufen. Ganz herzliche Gratulation zu deinen Erfolgen, Brigitte!

Markus und Simon Sauter haben sich für die **Jugend-Europameisterschaft** in Polen qualifiziert. Simon hat über ihre Erlebnisse im Chalchofa 4/2002 berichtet. Mitte Oktober konnte Markus zudem am **Jugendländerkampf** in Belgien teilnehmen. Ende Jahr hat Markus Sauter auf Grund seiner Erfolge in der Saison 2002 den Sprung ins Nationale Juniorenkader geschafft. Herzliche Gratulation!

Auch im **Ski-OL** waren OLG-Mitglieder erfolgreich: In den Top-Ten der Jahreswertung 2002 sind Yvonne Gantenbein (1.Damen), Lukas Stoffel (4.Herren), Thierry Jeanneret (7.H) und Philippe Jeanneret (10.H). An der Schweizermeisterschaft 2002 im Goms holten sich Yvonne Gantenbein und Thierry Jeanneret je die Silber-Medaille.

Yvonne Gantenbein und Thierry Jeanneret sind auch im **Bike-O** dabei: Mit drei Starts und drei Siegen belegt Yvonne im Bike-O Swiss Cup bei den Damen A den 5. Platz.

Danke!

Am Trainingsprogramm 2002 unserer OLG haben 26 Personen (ca. 14% unserer Mitglieder) mitgewirkt:

Elisabeth Bischoff, Martin Bischoff, Walter Büchi, Urs Brühwiler, Corin Cagienard, Gabriela Diethelm, Romina Ferrari, Jörg Giezendanner, Hans Jegerlehner, Corina Lütcher, Esther Mattle, Karin Möbes, Thomas Popp, Marcel Ruppenthal, Markus Sauter, Silvio Sauter, Annetta Schaad, Madlaina Schaad, Sabin Schlatter, Marcel Tschopp, Caroline Wegmüller, Christina Wehrli, Martin Wehrli, Claudia Wetzstein, Claudio Wetzstein und Dieter Wolf.

Die Karten- und die Hallentrainings, die „Allez Hop!-Treffe“ und die vielen gemeinsamen Lauftrainings, Lupo's Indoor-OL und die beiden Kurse wären im Jahr 2002 ohne euren Einsatz nicht möglich gewesen. Deshalb nochmals: **Ganz herzlichen Dank!**

Die *OLG Davos*, die *Glarner OLG* und das *Nachwuchskader* haben uns als Gäste zu ihren Trainings eingeladen. Auch für diese grosszügigen Offerten: **Vielen Dank! Wir halten Gegenrecht!**

Chur, 05. Januar 2003

Werner Wehrli

Nachwuchsrückblick 2002

Dabei sein ist wichtiger als das Gewinnen!

Die 5 farbigen olympischen Ringe sind bekanntlich das Symbol für diesen Spruch. Obwohl sich alle an guten Leistungen erfreuen, gilt dieses Motto auch für die Jüngsten des OLG Nachwuchs. Deshalb wird versucht, das abgelaufene Jahr in Form von farbigen Ringen Revue passieren zu lassen:

Der erste, blaue Ring soll den **OL Plausch** symbolisieren.

Obwohl wir am diesjährige OL Plausch wie immer auch dieses Jahr den blauen Himmel geniessen konnten, hatten einige der über 30 Teilnehmer ab und zu mal blaue Lippen.

Während der ganzen Woche wurden über 150 Posten auf 5 verschiedenen Karten angelaufen. Natürlich durfte der Velo OL und der Besuch im blauen Nass (Hallenbad) auch nicht fehlen. Unvergesslich sind wohl auch die blauen Flecken, welche vom Fussballspiel quer durch den Fürstenwald stammten.

Grün wie die Farbe des Waldes.

Der alljährliche **Mittwochkurs** wurde auch dieses Jahr wieder unter der Leitung von Nina mehrheitlich im Fürstenwald abgehalten. Um die Grünstufen besser kennen zu lernen, hätte sich sicherlich die Karte Lutzisteig angeboten. Die durchschnittlich 11 – 18 „OL Grünschnäbel“ konnten so das Erlernte vom OL Plausch ideal festigen und umsetzen.

Rot wie der **Nachwuchs - Herbstcup**

Der Herbst zeigt sich im Bündnerland bekanntlich von der besten Seite. Die roten und gelben Blätter können sich im Sonnenschein so richtig entfalten. Genau die richtige Jahreszeit, um den beim Nachwuchs beliebten Herbstcup durchzuführen. Jeder Teilnehmer, der an mindestens 10 Anlässen von 16 möglichen anwesend war, hatte eines der beliebten OLG Chur Nachwuchs T-Shirt verdient. Das Shirt ist dieses Jahr zwar blau mit silbernem Aufdruck und nicht rot, wie man vermuten könnte. Rot gekleidet war aber der bärtige Mann, welcher die T-Shirts am Chlaushöck der OLG Chur den 10 glücklichen „Gewinnern“ überreichen konnte.

Gelb wie der Hauptsponsor von **sCOOL**

Das abgelaufenen Jahr stand hauptsächlich im Zeichen der Vorbereitung und Umsetzung für das sCOOL Projekt. Unter der Leitung von Christina wurden von diversen Helfern über 25 Kartenprojekte verwirklicht, diverse Kontakte mit Schulen geknüpft, erste Schnupperkurse und Wettkämpfe durchgeführt. Wir sind gespannt auf den 23. Mai! Danach gilt es, die Jungen von der Schulhauskarte in den Wald zu bringen, es gibt viel zu tun, packen wir's an!

Schwarz wie der **OLG Fuss** auf weissem Hintergrund.

Dies soll die Integration des Nachwuchses in das Clubleben der OLG symbolisieren. Immerhin sind im Laufe dieses Jahres über 60 verschieden Teilnehmer an den Nachwuchsaktivitäten dabei gewesen. Ziel wird es sein, die „Neuen“ noch vermehrt im Clubleben anzutreffen. Ein Beispiel dafür sind die diversen Clubweekends, an welchen die Jungen immer herzlich Willkommen waren (Arge Alp, Tessiner usw.). Aber auch die Rangverkündigung des Nachwuchs Herbstcup am OLG Chlaushöck zielt in diese Richtung (Fotos Seiten 12/14). Es war bestimmt eine gute Lösung, den Nachwuchs-Abschlusshöck in den Chlausanlass der OLG zu integrieren, viele unserer Nachwuchshoffnungen konnte so den Grossteil der OLG Chur Mitglieder persönlich kennen lernen. Im Gegenzug haben die älteren Mitglieder einen Einblick in die Aktivitäten des Nachwuchs erhalten. Eventuell wird man später auch den Mittwochkurs in Dienstag-Clubtraining integrieren können, Ideen dafür sind vorhanden, wer weiss!

Ein herzliches Dankeschön an alle, welche den Nachwuchs in irgendeiner Weise dieses Jahr unterstützt haben, bis zum nächsten Mal....

Mäse

Fond für Jugendförderung

Auszahlung für das Jahr 2002

Art der Veranstaltung	Mehrtageläufe	Betrag	ARGE Alp	Betrag	EOM KOM usw	Betrag	Total
Ferrari Romina mit Lütscher Corina + Schaad Madlaina			Einzel 2 Staffel 1	20.00 50.00			Fr. 20.00 Fr. 50.00
Schaad Annetta	5 Giorni Italien Etappensieg Gesamt 1.	20.00 50.00	Einzel 3 Staffel 3	20.00 17.00	Sprint SM 2	20.00	Fr. 127.00
Sauter Philipp, H 14	5 Giorni Italien Etappensieg Gesamt 3.	20.00 50.00	Einzel 2.	20.00	EOM 2. KOM 1.	20.00 20.00	Fr. 130.00
Sauter Markus, H 18					EOM 3. KOM 1.	20.00 50.00	Fr. 70.00
Sauter Simon, H 16	5 Giorni Italien Gesamt 3.	50.00	Einzel 1.	20.00	KOM 1.	50.00	Fr. 120.00
Schäpper Andy, H 12			Einzel 3.	20.00			Fr. 20.00

Auszahlung für das Jahr 2002 total Fr. 537.-

provisorisches Programm 2003

Datum		Schüler Jugend meister	Bündner Veranstalter	andere Veran- stalter	Ort / Karte
08.02.2003		****	OLG Chur		2. Churer Stadt-OL Churer OL
09.02.2003			Ski-O-Swiss		3. Davoser Ski-OL
15.03.2003 16.03.2003			Clubwochen- ende	CO AGET/CO UTOE	2 Giorni CO Ticino
23.03.2003	A-Nat.			OLK Fricktal	
05.04.2003	NOM			OLK Wiggertal	
13.04.2003	A-Nat.			OLV Luzern	
03.05.2003		****	OLG Chur		
23.05.2003			sCOOL	1000 Schul-OLs	
29.05.2003	A-Nat			SCMO/ASCO Lugano (Sprint) 1. Schweiz. Sprint-OL Meisterschaft	
31.05.2003 01.06.2003	KOM KOM			SCOM Mendrisio + ASCO Lugano	
14.06.2003 15.06.2003		**** ****	OLG Chur GOLD Savosa	29. Bündner OL-Weekend Ils Aults: Emser OL San Bernardino (Bündner Meisterschaft)	
21.06.2003	S				5er Staffel, Altstetterwald
22.06.2003	A-Nat			OLV Luzern	
29.06.2003	A-Nat			OLC SKOG Freib	
26.07.2003 27.07.2003	A-Nat	**** ****	NWK GR SC Corvatsch+ Ski-O-swiss	30. Bündner OL-Weekend 20. CO Engiadina bassa	Karte Ftan God da Staz
01.08.2003	A-Nat			OLG Bern	Stadt OL
03.08.2003	M				Swiss O Week
08.08.2003	M WM		OLG Chur	Swiss-O-Week Quali+Final Mitteldistanz	Laax Trin
23.08.2003 24.08.2003	A-Nat. SOM		Clubwochen- ende	OLG Herzogenb. OLG Basel	Oberwald Wallis Grimspass
31.08.2003		****		OLG Glarus	47. Glarner-OL
07.09.2003	EOM			OLK Argus	
14.09.2003	A-Nat.			OLG Thun	(Jugendcup)
05.10.2003	A-Nat.			OLG Biberist	
11.12.Okt.				ARGE-Alp	Südtirol
25.10.2003		****		OLG Glarus	Glarner OL
26.10.2003		****		OLG Chur	Schlusslauf
02.11.2003	TOM			OLK Rafzerfeld	

OL für Alle: 29. März, 26. April, 17. Mai, 17. Juni, 30. August, 16. September
Nähere Angaben im nächsten Chalchofa

2. Churer Stadt-OL / 44. Churer OL (*2)

2. Lauf Stadt-OL Cup 2003

2. Regionaler OL 2003 / 1. Lauf der Bündner/Glarner Jugendmeisterschaft 2003

Samstag, 8. Februar 2003

Veranstalter:	OLG Chur
Laufleiter/Bahnleger:	Claudio Wetzstein, Chur
Kontrolle:	Claudia Wetzstein, Chur
Besammlng:	Schulhaus Stadtbaumgarten, Chur ab 11.30 Uhr (2 Min. zu Fuss ab Bhf. Chur)
Startzeit:	12.15 bis 14.45 Uhr
Karte:	Stadt Chur 1:5'000, Stand Frühling 2000
Kategorien:	alle WO-Kategorien ausser H/D -20, zusätzlich H/D -10; Offen: kurz, mittel (einfache Bahnen; Einzel oder Gruppen)
Besonderes:	Sprint-OL für DE und HE (Richtzeit: 12 - 15 Min.) Mitglieder des nationalen Elite-Kaders werden eingeladen; übrige Teilnehmer: Normales Startgeld Vor Anmeldung nur für Sprint-OL bis 25.01.2003 an Auskunft
Startgeld:	Jahrgang 1987 und jünger Fr. 10.00 Jahrgang 1986 und älter Fr. 14.00
Anmeldung:	am Lauftag am Besammlungsort
Auskunft:	Claudio und Claudia Wetzstein, Signinastrasse 17, 7000 Chur Tel. 081 284 23 62 (abends); Mail: wetzstein@pop.agri.ch
Versicherung:	ist Sache der Teilnehmer. Der Veranstalter lehnt jede Haftung ab.
Parkplätze:	In den Parkhäusern von Chur City (gebührenpflichtig)
SPORTident:	Auswertung mit SPORTident; Miete SI Card am Lauftag: Fr. 2.00
Verpflegung:	Kuchenstand im Schulhaus

Achtung: Am Sonntag, 9. Februar 2003 findet der Davoser-Ski OL statt.

2003 ?!

Wenn du gerne ...

- ... in einer aufgestellten Gruppe Sport treibst
- ... deine eigenen Fähigkeiten entdeckst und entwickelst
- ... deine Leistungsfähigkeit erhältst oder gar steigert
- ... Koordination, Kraft und Beweglichkeit übst
- ... bei Sonnenschein, aber auch bei Regen und Schnee draussen bist
- ... mit Köpfchen, Karte und Kompass trainierst

... dann bist du bei uns richtig!

Wenn du zudem noch ...

- ... zwischen 10 und 20 Jahre alt bist
- ... dich über längere Zeit engagierst (mindestens 1 Jahr)
- ... regelmässig mitmachst

... dann unterstützt „Jugend + Sport“ dein Training mit Beiträgen an deinen Verein (die OLG Chur) und den Bündner OL-Verband.

Komm auch! Mach mit!

**Unsere Sport-Angebote, machen Spass:
Am Dienstag, am Donnerstag, am Wochenende!**

Angebote im Chalchofa und auf www.solv.ch/olg-chur/

Einfach vorbeikommen und dabei sein!

- Gabriela Diethelm und Caroline Wegmüller, Trainerinnen des regionalen Nachwuchskaders
- Werner Wehrli, Technischer Leiter der OLG Chur und die Trainingsleiter und -leiterinnen

CLUBWOCHENENDE IM TESSIN Samstag, 15. und Sonntag, 16. März 2003

Zum Auftakt in die OL Saison 2003 organisieren wir anlässlich des Tessiner 2-Tage Orientierungslaufes ein Clubwochenende. Im Rahmen des Clubbudgets wird der Vorstand an der Generalversammlung auch wieder die Übernahme eines Teils der Kosten vorschlagen.

Bei den Läufen im Tessin handelt es sich um einen Regionalen Lauf in zwei Etappen, wahrscheinlich wie gewohnt am Sonntag mit Jagdstart. Karten: Samstag Origlio, Sonntag Tesserete

In der Jugendherberge in Lugano-Savosa sind für uns bereits Plätze reserviert. Ein gemeinsames Nachtessen wird organisiert.

Anmeldung für die Läufe und die Unterkunft, mit Angabe der Kategorie **bis spätestens 20. Februar 2003** an Ruth Wolf (schriftlich, e-mail ruth.wolf@hispeed.ch oder FAX 081 354 13 15)

Die Angemeldeten erhalten zu einem späteren Zeitpunkt ein Programm mit genauen Angaben (Reise, Unterkunft, Begleitung)

*Hast du Lust auf ein riesiges
Dessertbuffet?*

*Dann komm doch am 14. Februar
an die GV!*



32. ordentliche Generalversammlung

Freitag, 14. Februar 2003, 19.30 Uhr

Alterssiedlung Kantengut, Scalärastrasse 14, 7000 Chur

Traktanden

1. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 15. Februar 2002 (wurde publiziert im Chalchofa 03/02 und liegt an der GV auf)
2. Entgegennahme der Jahresberichte der Präsidentin und des Techn. Leiters (sind im vorliegenden Chalchofa publiziert)
3. Genehmigung der Jahresrechnung, Beschlussfassung über die Anträge der Rechnungsrevisoren und Entlastung des Vorstandes
4. Wahl des Gesamt Vorstandes
Es liegen die Demissionen von Ueli Camathias und Markus Sauter vor.
5. Jahresprogramme 2003 bis 2005
6. Festsetzung der Mitgliederbeiträge
7. Anträge von Mitgliedern: bis 31. Dezember sind keine Anträge eingegangen
8. Voranschlag für das Jahr 2003
9. Ehrungen
10. Varia

Im Anschluss an die GV offeriert die OLG ein Dessert- und Käsebuffet!

Wir hoffen, viele Clubmitglieder begrüßen zu dürfen: **OLG Chur**
Der Vorstand

sport.rauchfrei

Die OLG Chur macht mit!



Sport treiben und Rauchen passen nicht zusammen. Die OLG Chur beteiligt sich darum an der Aktion sport.rauchfrei des Bundesamtes für Gesundheit, des Bundesamtes für Sport und von Swiss Olympic. Der Vorstand der OLG Chur hat folgende Charta unterzeichnet und sich damit verpflichtet, sie umzusetzen:

- 1. Unser Verein sorgt für tabakfreie Trainings- und Wettkampfgelände.**
- 2. Unsere Trainer/innen, Leiter/innen und Vereinsvorstände nehmen ihre Vorbildfunktion wahr.**
- 3. Unser Verein verzichtet auf Tabak sponsoring.**
- 4. Wir stehen öffentlich zu diesen Verpflichtungen.**

Zusammen mit 971 anderen Sportclubs und -verbänden (Stand vom 23.12.2002, darunter der SOLV und über 40 OL-Vereine), welche die Charta ebenfalls unterzeichnet haben, fordern wir damit unsere Mitglieder aktiv zu rauchfreiem Sport auf.

Die Aktion sport.rauchfrei ist mit einem Wettbewerb verbunden. Unter den Unterzeichnern der Charta werden Preise mit einer Gesamtsumme von 50'000 Franken verlost.

Weiteres zur Aktion sport.rauchfrei unter www.rauchenschadet.ch

Vorstand OLG Chur

OL-WM 2003: Freitag, 8. August

von Ruth Wolf

WM Läufe in Trin: Qualifikation und Final Mitteldistanz

5. Etappe der Swiss O Week, Start und Ziel in Laax

Rückblick auf die Arbeiten im Jahr 2002

- 21.02.02 Besprechung in Laax: Pierluigi Schaad, Claudio Wetzstein, Ruth Wolf (rw) von der OLG Chur mit V. Dermont (Gemeindepräsident Laax), T. Cadruvi (Gemeindetechniker), G. Beeli (Gemeindepräsident Flims), Chr. Malär, (Revierförster), A. Sandri (Förster) und G. Sutter (Wildhüter)
- 13.05.02 Sitzung des lokalen OKs in Trin
Besichtigung des voraussichtlichen Standorts der WM-Arena
Besprechung des Konzepts und Organigramms
- 05.06.02 Swiss O Week, 4. OK-Sitzung in Jona, Werner Wehrli und rw nehmen teil.
- 07.06.02 Besprechung und Begehung in Laax mit Bergbahndirektor Armin Tanner, Claudio Wetzstein und rw.
- 21.06.02 WM Kick-off-Meeting der Helfervereine in Rapperswil-Jona. Werner Wehrli und rw nehmen teil.
Juli 02 Info-Veranstaltung zum Sponsoring, Fredi Seiler nimmt teil.
- 04.09.02 Swiss O Week, Technik Sitzung in Jona, Claudio Wetzstein und rw nehmen teil.
- 06.09.02 Begehung mit Martin Candrian, Bauchef der Swiss O Week. Anwesend Werner Wehrli und rw. (Inzwischen ist der Bauchef aus persönlichen Gründen zurückgetreten. Die Nachfolge ist zur Zeit noch nicht bekannt.)
- 16.09.02 Sitzung des lokalen OKs in Trin
- 19.09.02 Departementsverfügung über Fr. 3'000.-- aus dem Sport-Toto-Fonds an die Durchführung der Swiss O Week Etappe.
- 21.09.02 Verkehr: Begehung mit Patrick Ruggli (Chef Verkehr), Roland Heusser (Car Unternehmer), Hanspeter Capatt (Trin), Christian Spreiter (Trin), Werner Wehrli und rw
- 29.10.02 Koordinationssitzung der Festwirte, Nina Schaad nimmt teil.
- 13.11.02 Swiss O Week: 5. Gesamt-OK-Sitzung in Jona. Werner Wehrli und rw nehmen teil.
- 15.11.02 Zusage von Christoph Blocher für einen Sponsoringbeitrag in der Gesamthöhe von Fr. 4'150.--.
- 31.12.02 Besprechung von Sivlio Sauter mit Mario Ammann (Platzchef) und Sönke Bandixen (WM OK-Präsident). Absprache über die WM-Werbetafel am Ortseingang von Trin.

Organigramm

OL-WM 2003 Trin

Swiss O Week Etappe 5

Massenproduktion sCOOL-Karten

Von Annetta Schaad

Eine sCOOL-Karte machen, heisst das Gebiet aufnehmen, danach zeichnen und dann ist sie fertig. Bevor ich selber Schulhauskarten machte, habe ich vielleicht auch noch so gedacht, aber ich habe gelernt, dass der ganze „Papierkram“ drumrum noch riesig ist.

Nach dem Turnberaterkurs anfangs September auf der Lenzerheide, wo wir sCOOL vorstellen durften, waren einige Bestellungen an neuen Schulhauskarten bei uns eingegangen. Da ich bis Studienbeginn Mitte Oktober noch Zeit hatte, machte ich mich an die Massenproduktion von sCOOL-Karten. Und so musst du dir die „Massenproduktion sCOOL-Karten“ vorstellen:

„Sind Sie Architektin?“

Als erstes gilt es von den 17 herzustellenden Karten (3 im Puschlav, 2 im Bergell, 2 im Misox, 3 im Oberengadin, 1 im Münstertal, 4 im Oberland, 1 im Rheintal, 1 im Prättigau) zwei, die beide in der gleichen Region liegen, herauszupicken, was natürlich schon eine schwere Entscheidung ist. Helfen kann einem dabei die Wetterprognose für die nächsten Tage. Falls das Wetter auf der Alpensüdseite eindeutig besser werden soll, als auf der Alpennordseite, wählt man natürlich eine Karte im Süden. Als nächstes folgt ein Telefonmarathon, denn ich muss irgendwie zu einer Kopie des Grundbuchplanes kommen. Nur, wo sind diese Pläne? Also probiere ich es am besten bei der Gemeindeverwaltung. Die Gemeindeverwaltung A sagt mir aber, dass ich ihre Grundbuchpläne beim Bauamt seien. Bei der Gemeinde B bin ich natürlich genug gescheit, um direkt auf dem Bauamt anzurufen; aber weit verfehlt. Die Pläne der Gemeinde B sind bei der Firma K. Übrigens hat die Gemeinde C ihre Pläne auf dem Grundbuchamt. Bei all diesen Telefonaten gilt es zu betonen, dass die Schule diese Karte will und dass ich sozusagen von der Schule angestellt worden bin, diese Karte zu erstellen, denn eigentlich muss man für Kopien von Grundbuchplänen zahlen. So schaffe ich es, dass ich nur von einer Firma eine Rechnung erhalte. Manchmal brauchte es aber Überzeugungsarbeit, wie z.B. bei der Firma X: X: „An wen sollen wir die Rechnung schicken?“ Ich: „Kostet es wirklich etwas, auch wenn es für die Schule ist?“ X: „Was sind Sie denn, Architektin?“ Ich (ziemlich erstaunt): „Nein, Studentin.“ (Student tönt immer nach wenig Geld!) X: „Ich werde einmal mit den Chef reden.“ (Übrigens bekamen wir von der Firma X keine Rechnung! (Ich habe auch nicht nachgefragt)).

Mit der Seniorenwandergruppe im Zug

Als nächstes sitzt man einige Stunden vor dem Computer. Zuerst finde ich mit Hilfe des Telefonbuches und des „Twixtel“ heraus, wo die Schule A, die Schule B, das Vermessungsamt B und die Firma K sind. Dann wird der Fahrplan auf dem Computer strapaziert. Wann muss ich in Chur abfahren, damit ich zu Geschäftszeiten bei der Firma K bin um dort die Kopie abzuholen? Wann fährt der nächste Zug nach A (wenn es nämlich dumm geht, dass ist die Firma K, die die Pläne der Schule A hat, nicht in der Ortschaft A, sondern in der nächst grösseren in der Region). Wie lange brauche ich dann etwa für die Aufnahme der Schule A? Fährt dann wieder ein Zug nach B, um dort die Pläne zu Geschäftszeiten abzuholen? Richtig kompliziert wird der Fahrplan dann, wenn's ins Bergell, ins Münstertal oder nach Sedrun geht, wo man nicht jede Stunde einen Zug oder ein Postauto hat.

Dann, nach dem ganzen Bürokratie habe ich endlich Zeit, um mich im Zug auszuruhen. Mit meiner Anwesenheit fällt das Durchschnittsalter der Zugreisenden deutlich. Im Herbst sind eben nur die pensionierten Senioren, die sich auf schöne Wanderungen freuen, auf den „Touristenrouten“ über den Berninapass und ins Oberland unterwegs.

Nach den teilweise recht langen Anfahrtswegen (wieso mache ich eigentlich nicht sCOOL-Karten in Bern? Ich wäre schneller in Bern als im Bergell...) geht's an die Suche der Firma K. Wenn sie in einer grösseren Ortschaft ist, dann ist das nicht so ein grosses Problem, da ich ja meinen Twixtel-Ausdruck habe. Bei kleinen Ortschaften muss man halt ein bisschen suchen. Auch die Schule A ist nicht immer einfach zu finden. Wenigstens habe ich bemerkt, wozu die „Achtung Schüler“-Verkehrstafeln auch gut sein können: man weiss, dass die Schule irgendwo in der Nähe sein muss!

Technik „OL-Karten bei Schneefall aufnehmen“

Sobald ich mich in der Nähe des Schulhauses befinde, muss ich meine Grundbuchplankopie auspacken und mit einer kleinen Auffangübung kann ich herausfinden, wo ich mich gerade befinde. Nun geht's endlich los: Karte aufnehmen. Sonderlich schwierig ist das nicht, denn auf dem Grundbuchplan sind die Wege und die Gebäude drauf. Somit muss ich nur noch die Bäume, Spielgeräte, Papierkörbe und Bänkli etwa lagegerecht aufzeichnen.

Ich durfte während dieser Zeit voll auf Petrus Hilfe zählen. Bis auf ein einziges Mal regnete oder schneite es nie (wenn ich die 20 Tropfen in Vicosoprano nicht als Regen zähle). Dieses einzige Mal wird mir aber sicher noch lange in Erinnerung bleiben. Ich wollte am 25. September (das war noch fast im Sommer!) nach Küblis gehen. Schon in Chur regnete es, aber ich war optimistisch und wegen des Zeitdruckes (am 20. Oktober musste ich mit allen Karten fertig sein), musste ich einfach nach Küblis. So fuhr ich mit dem Zug ins Prättigau. Nachdem das Wetter in Grüşch nicht besser war, stellte ich mich halt auf Regenwetter ein. Doch plötzlich erblickte ich die Schneegrenze, die schon bedrohend nahe den Talboden war. In Schiers machte ich noch grössere Augen: Da lag noch wahrhaftig der Schnee auf dem Boden. Nun trotz aller Hoffnungen hatte es auch in Küblis Schnee. Zudem regnete es hier nicht mehr, sondern es schneite.

Es ging lange, bis ich die ideale Technik zum „OL-Karten bei Schneefall aufnehmen“ herausgefunden hatte, denn gleichzeitig den Schirm halten und auf der Kopie, die man auch noch halten sollte, zu zeichnen war fast unmöglich. Andererseits brauchte ich den Schirm. Wurde nämlich die Kopie nass, so verschwanden die mit Mühe aufgezeichneten Bäume, Bänkli und Wiesen wieder. Also, nun zu meiner Technik, die ich jedem sehr empfehle, der bei Schnee (oder Regen) eine Schulhaus-Karte aufnehmen muss: man gehe unter ein Vordach (diese gibt es zum Glück bei Schulhäusern). Von dort aus zeichnet man alles, was man gerade so sieht. Sachen, die man nicht sieht, zeichnet man am besten, indem man den Grundbuchplan im Trockenen lässt, mit dem Schirm diese Objekte anschauen geht und sie danach im Trockenen wieder zeichnet. Zudem sollte man mit Hilfe der OLG-Digitalkamera zwischendurch „Sicherheitskopien“-Fotos des schon gezeichneten zu machen, denn sobald eine Schneeflocke auf den Plan kommt, verflüssigt sich die Farbe und schon ist aus der Wiese Asphalt geworden.

Wenn aus dem Tennisplatz ein Eisfeld wird

Am schwierigsten aufzunehmen sind natürlich die Höhenkurven. Ich habe dabei auch meine eigene Methode herausgefunden. Ich zeichne eine Höhenkurve. Dann stelle ich meine Füße auf diese Höhe. Wenn ich nun gerade schaue, sollte auf der Höhe meiner Augen die nächste Höhenkurve sein (das ergibt eine Äquidistanz von 1.5 m). Zum Glück ist das Zeichnen wettermässig unabhängiger als das Aufnehmen. Die verbesserten Grundbuchpläne werden eingescannt. Danach kann ich sie im OCAD (OL-Karten-Zeichnungsprogramm) als Hintergrund laden und muss nur noch alles „nachzeichnen“. Das schwierigste dabei ist, die eigene Schrift zu lesen. Ist das ein P für Papierkorb oder ist es ein Kreis?

Nach dem Zeichnen lohnt es sich nochmals die entstandene Karte zu kontrollieren. Diesmal ist das Heraussuchen des Fahrplanes ein bisschen einfacher, da ich besser abschätzen kann, wie lange ich bei jedem Schulhaus brauche. Dieses Kontrollieren kann zu lustigen Überraschungen führen. So wurde aus den Tennisplätzen in Vicosoprano plötzlich ein Eishockeyfeld.

Damit ist meine Arbeit aber noch lange nicht abgeschlossen. Ich muss noch den zuständigen Turnlehrer informieren, dass seine bestellte Karte fast fertig ist und dass ich nur noch seine Sponsoren benötige. Zudem müssen die Turnlehrer, die ihre Karte auf Romanisch wünschen, mir eine Liste von Wörter ins Romanische übersetzen. Die Turnlehrer sind teilweise ziemlich überrascht, dass ich ihre Karte einfach aufgenommen habe, ohne mich vorher zu melden. Wenn sie aber diesen Text lesen würden, würden sie vielleicht einsehen, dass ich nicht noch Zeit hatte, mich bei jedem einzelnen zu melden.

Jetzt ist meine Arbeit fast fertig. Ich muss nur noch auf die Sponsoren und Übersetzungen der Turnlehrer warten (und bei einigen bin ich immer noch am warten, aber diese Turnlehrer sind ja selber schuld).

Nachdem ich dann die Sponsoren eingefügt und je nach dem den ganzen Text auf romanisch oder italienisch geschrieben habe, drucke ich die Karte nochmals farbig aus um ein letztes Mal zu schauen, ob man auch wirklich alle Objekte sieht, ob die Nordlinien nicht irgendwo zu Missverständnissen führen können und ob ich keine Rechtschreibfehler gemacht habe. Nachdem ich noch allfällige Korrekturen gemacht habe, ist eine neue sCOOL-Karte geboren.

NEWS

**... und ihr alle seid unsere Helferinnen und Helfer
... Ehrensache für einen Eintrag ins Guinnessbuch**

Chlausol- und Abend am 23. November

Von Philipp, Romina und Martin

Samiklaus du liaba Maa..... !

Häschs am 23.11. nid könn loh,
Und häsch d'OL-Läufer unter d'Lupa gnoh.
Mit am Velo unterm A.....,
häsch di ufgmacht uf da langi Marsch.

Vum Scaläratobel bis noch Trimmis ussa,
obwohls saukalt gsi isch verussa.
Miar hend di bald ir Ferni gseh,
zerscht als rota Punkt, denn meh.

Bisch denn grad au no in Wald ganga,
ma isch nia z'alt, zum mit OL afanga.
Mengmol het ma öppert ghört fluacha,
ma sait, das seigsch du gsi, am Pöschta suacha.

Dr Start z'finda isch no aifach gsi,
nochher het ma diar müassa hälfa dabii.
Bisch doch no hail us am Wald zruckkho,
und häsch dia nögscht Rais uf di gnoh.

Am Obig häsch no öppis mit üs vorga;
An rächta Stress für so an alta Maa!
Alli hend ungeduldig gwartet uf di,
drum bisch d'Attraktion vum Obig gsi.

Bisch agho mitama grossa Sack,
zum innastecka z'ganza Lumpapack!
Au dr Schmutzli mit sinera Fitza,
het nid wella dahai bliiba sitza.

Sofort hend iar zwei agfanga,
und sind üsi Fähltritt vom 2002 duraganga.
Fürs monschtara hets sogar d'Fitza geh,
das verzeihend d'Monschter nia meh!

Nochher hets nur faini Sacha geh,
drum hoffemer, iar könnt di im 2003 wider gseh!
Aber zum Schluss: Het di dis Gedächtnis im Stich loh,
oder warum bisch du tatsächlich 2 Wucha z'früa kho?

Für das NWK GR/GL kann die OL- Saison nie früh genug beginnen. So packten wir für ein Wochenende Snowboard und Langlaufskis in den Schrank und wagten uns schon Mitte Januar wieder in den Wald. Am Samstag hatte Annetta für uns ein Kompass-Training in ihrem Heimwald in Ilkau vorbereitet. Dick eingepackt liefen wir durch den verschneiten Wald und gewöhnten uns wieder an Karte, Kompass und Posten. Am Abend gab Annetta dann die Saisonplanung bekannt, immer wieder durch Freudejauchzer unterbrochen (3-Tage-OL Deggendorf, Tage im Jura, Jugendcup, Arge Alp....). Ein kleines Kader hat auch seine Vorteile und so konnten wir in der kleinen Wohnung von Annetta übernachten. Am Sonntag stand der Effretiker Stadt-OL auf dem Programm. Da das Wettkampfszentrum nur 10 Minuten von unserer Schlafstätte entfernt war, kamen wir in den seltenen Genuss, an einem OL-Morgen auszuschlafen. Am Morgen schien sogar die Sonne in die Küche hinein. so ein ungewöhnliches Erlebnis in Zürich musste die nebelgeplagte Annetta sofort als Beweis für ihre Mitbewohner fotografieren. Am Stadt-OL war es dann trotz Sonne eisig kalt. Zu meiner Freude befand sich ein Posten nur einige Meter von Annettas Wohnung entfernt. Leider war das nur einer von 26 Posten... Ich bin aber zufrieden mit meinem Lauf. Ein gelungener Start in die Saison.

www. s-sport.ch

Wir rüsten *Dich* aus.
Ob Laufschuhe, Shirts oder Trainer,
bei uns bist Du an der richtigen Adresse.

der mobile Sport-Shop

Übrigens! Bei uns gibt's jeden Monat attraktive Preise zu gewinnen!

Die aktuellen Wettbewerbsfragen findest Du in unserem Online-Shop: www.s-sport.ch

Sport Schafflützel/S-Vertriebs AG, Kempttalstrasse 29, 8308 Ilkau, Tel. 052-347 27 47, Fax 052-347 27 45, E-mail: info@s-sport.ch

Fuss-, Ski-, Bike-, Trail- und Biathlon-OL

von Annetta Schaad

In den letzten Jahren sind rund um den Orientierungslauf verschiedene neue OL-Sportarten aufgekommen. Von den einen hast du vielleicht schon gehört, aber weisst nicht genau, wie sie „funktionieren“, was die Regeln sind. Deshalb stelle ich hier die verschiedenen OL-Sportarten kurz vor (ich habe selber erst in den ersten zwei Erfahrungen gemacht und hoffe, dass das andere in etwa stimmt).

Fuss-OL: Ich hoffe, du weisst, was Fuss-OL oder einfach OL ist und wie es funktioniert! Alle wichtigen Infos zum OL (Startlisten, Ranglisten, Weisungen ect.) findest du am besten unter www.solv.ch.

Ski-OL: Wie der Name schon erraten lässt, macht man Ski-OL auf Skis, aber nicht wie einige vielleicht vermuten auf Alpin-Skis, sondern auf Langlauf-Skis. Die Karten beim Ski-OL unterscheiden sich in zwei Hinsichten von normalen OL-Karten: Sie sind nicht so detailliert aufgenommen, zudem ist das Loipennetz mit grüner Farbe eingezeichnet, wobei zwischen Skatingspuren (breiter als 2m à ausgezogene Linie), Skootersputen (zwischen 1 und 1,5 m à gestrichelte Linien) und Ski- oder Skooterspuren (schmäler als 1 m à gepunktete Linie) unterschieden wird. Die Karte wird auf einem speziellen Gestell am Oberkörper getragen (schliesslich sind beim Langlauf beide Hände mit den Stöcken beschäftigt). Es ist erlaubt, die Langlaufskis während des Wettkampfes ausziehen und ein Stück zu Fuss zurückzulegen (z.B. wenn es einem einmal zu steil wird). Ebenso muss man nicht unbedingt auf den Loipen bleiben. „Querlaufen“ lohnt sich aber meistens nicht (das Einsinken in den Tiefschnee ist nämlich sehr mühsam).

Ansonsten läuft das meiste wie bei einem normalen OL ab. Es gibt eine Bahn mit vorgegebener Postenreihenfolge, SportIdent (kleiner Tipp: SI-Card mit einer Sicherheitsnadel an den Handschuhen befestigen, sonst verliert man ihn garantiert!), man trifft auch meistens die gleichen Leute wie an einem OL.

In der Schweiz gibt es etwa 6 Ski-OLs im Jahr. Zudem wird jährlich ein Lager für Anfänger und Fortgeschrittene organisiert. Am 9. Februar findet in Davos der 3. Davoser Ski-OL statt (Weisungen im letzten Chalchofa). Die OLG Chur hat mit Lukas Stoffel, Yvonne Gantenbein, Hannele Valkonen sowie Thierry und Philippe Jeanneret gleich mehrere ehemalige oder noch aktive Ski-OL-Spitzenläufer. Weitere Infos zum Ski-OL erhältst du unter: www.solv.ch/ski-ol.

Bike-OL: Der Name Bike-OL sagt schon sehr viel über diese Sportart aus. Die Karte, entweder ein Ausschnitt der 25'000er Landeskarte oder eine OL-Karte im Massstab 1:20'000, wird mit einem speziellen Gestell vorne am Bike angemacht. Während des Wettkampf dürfen die Wege nicht verlassen werden. Bei einigen Bike-OL ist die Postenreihenfolge gegeben, bei andern ist die Wettkampfform ein Postennetz-OL. In der Schweiz werden jährlich ungefähr 10 Bike-OL durchgeführt. Übrigens war unser Mitglied Yvonne Gantenbein im 2001 Schweizermeisterin im Bike-OL. Mehr Infos sind erhältlich unter: www.bolv.ch/bikeol.

Trail-OL: Beim Trail-OL, einer OL-Form, die hauptsächlich für Rollstuhlfahrer entwickelt wurde, geht es vor allem ums Orientieren. Man eine normale OL-Bahn. Bei jedem Posten muss man vom Weg aus (etwa 20-30 m vom Posten entfernt) entscheiden, welcher der 3-5 stehenden Posten der richtige ist, ähnlich wie beim vff (viele falsche fehlende Posten)-Training, nur dass man von einiger Entfernung aus entscheiden muss. Das wichtigste für die Rangliste ist, dass man möglichst viele Posten richtig getippt hat.

Biathlon-OL: Ich glaube, hier werden sogar die eingefleischten OL-Läufer staunen. Biathlon-OL, das gibt's? Ich war auch recht erstaunt, als ich letzthin davon hörte. In der Schweiz gibt es Biathlon-OL natürlich (noch) nicht, aber im hohen Norden werden einige Wettkämpfe durchgeführt. Biathlon-OL ist noch sehr mit dem Militär verbunden. Trotzdem wird während dem Lauf normale OL-Kleidung getragen.

CS-Cup 2002

Die CS-Punkterangliste wird (ausser bei D/HE und D/H20) wie folgt berechnet: An jeder Schweizermeisterschaft, an jedem Nationalen- und regionalen Lauf gibt es Punkte. Der erste erhält 30 (EOM), 25 (KOM, NOM und Nationale) oder 10 Punkte. Pro Rang wird nun ein Punkt abgezogen. Zur Schlussrangliste zählen die besten 6 Punkte.

Nachfolgend sind alle OLG-Mitglieder mit mindestens 30 Punkten aufgeführt.

Die OLG Chur-Podestplätze: Reto Müller, Philipp Sauter, Jan Kamm, Brigitte Wolf, Simon Sauter, Trudi Wieland, Markus Sauter

DE	3.	Brigitte Wolf		HAM	1.	Jan Kamm	144
	24.	Yvonne Gantenbein			7.	Philippe Jeanneret	40
	30.	Sabin Schlatter			52.	Thierry Jeanneret	32
D20	4.	Annetta Schaad		HAK	8.	Martin Wehrli	96
H12	36.	Michael Lechner	54		25.	Curdin Michael	58
	37.	Philipp Kleger	53		38.	Gian-Reto Schaad	48
	40.	Andy Schöpfer	51	HB	7.	René Cafilisch	112
H14	1.	Philipp Sauter	153	H35	63.	Roland Zahner	33
H16	3.	Simon Sauter	143	H40	1.	Reto Müller	154
H18	3.	Markus Sauter	143		9.	Urs Brühwiler	113
HAL	18.	Martin Lerjen	61		32.	Claudio Wetzstein	65
H45	17.	Silvio Sauter	84		37.	Sabin Schlatter	31
	25.	Thomas Brogli	72		37.	Gabriela Diethelm	31
H50	9.	Werner Wehrli	120	DB	19.	Judith Schmid	66
	19.	Dieter Wolf	86	D35	5.	Ursula Wolf	133
	19.	Jürgen Jankowski	86		15.	Claudia Wetzstein	82
	47.	Martin Bischoff	43		44.	Heidi Camathias	31
	59.	Hans Jegerlehner	33	D40	23.	Christine Sauter	73
H55	30.	Urs Kamm	71	D45	14.	Christina Wehrli	95
D12	29.	Rebekka Schmid	45	D50	11.	Esther Mattle	113
D16	22.	Romina Ferrari	75		19.	Margrit Wyss	88
	33.	Claudia Hartmann	51	D55	4.	Ruth Wolf	142
D18	20.	Madlaina Schaad	78		11.	Elisabeth Bischoff	114
	31.	Corina Lütcher	50		12.	Nina Schaad	108
	33.	Salome Reber	43	D60	2.	Trudi Wieland	142
DAL	7.	Caroline Wegmüller	120	D65	3.	Margrit Wenger	75
	31.	Ursi Ruppenthal	36				